

Wir starten mit einem Wettbewerb

Für unsere VALIDA-Hauszeitung suchen wir einen passenden und/oder kreativen Namen...

Wer hat eine gute Idee?



Schreibt Euren Vorschlag auf ein Blatt Papier und werft es in die Wettbewerbs-Box beim Sekretariat.

Namen bitte nicht vergessen!

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder des Projektteams können nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Alle Leserinnen und Leser sind eingeladen, Ihre Ideen einzureichen! Eine Jury, bestehend aus dem Projektteam der VALIDA Hauszeitung, wählt anschliessend den besten Vorschlag aus...

Abgabeschluss:
Donnerstag, 31. August 2006

Für die 10 besten Ideen gibt es tolle Preise zu gewinnen:

- Gutschein für ein Nachtessen zu zweit
- Eintrittsgutscheine in den Säntispark
- Kinogutscheine
- VALIDA Nussknacker mit Gravur
- und weitere...

In Kontakt mit Ihnen

VALIDA Hauszeitung

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist soweit. Sie halten die erste Ausgabe unserer neuen VALIDA Hauszeitung in Händen. Und weil es die erste Ausgabe ist, möchten wir Ihnen gerne einige Grundgedanken dazu mitteilen.

Schon immer war es uns ein Anliegen, Sie über aktuelle Themen

aus dem VALIDA-Geschehen zu informieren. In der Vergangenheit nutzten wir vor allem die Möglichkeit, Ihnen die Informationen schriftlich als Beilage zu Ihrem Lohncouvert zukommen zu lassen.

In Zukunft wollen wir diesen Informationstransfer und den Kontakt zu Ihnen noch verstärken. Mit der VALIDA Hauszeitung möchten wir eine Kommunikationsplattform für unser

Personal, unsere Pensionierten und unsere Vorstandsmitglieder schaffen.

Die VALIDA Hauszeitung erscheint viermal pro Jahr. Die Beiträge werden hauptsächlich von unseren MitarbeiterInnen und unseren Angestellten erarbeitet und durch Beiträge aus dem Vorstandsgremium und dem Pensioniertenkreis ergänzt.

das Redaktionsteam

Steckbrief



Das Projektteam der VALIDA Hauszeitung stellt sich vor...

Themen



Trogener Adventsmarkt und Besuch bei der ARGO Davos...

Themen



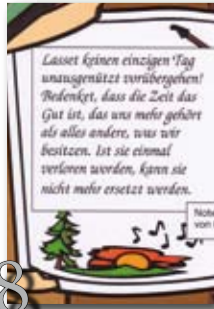
Wir knacken die Nüsse...
...eine Produktgeschichte aus dem Holz...

Meinung



Ihre Meinung interessiert uns ganz besonders...

Humor



...ein poetischer Abschluss der besonderen Art...

Das Projekt-Team stellt sich vor

Das sind die «Schuldigen am Hauszeitungs-Schlamassel»...



Unser Redaktionsteam für die VALIDA Hauszeitung hat sich aus diesen Personen zusammengestellt:

Hinten von links nach rechts:

- Veronika Wetz
- Arnold Steinlin
- Martin Mock
- Peter Rutz

Vorne von links nach rechts:

- Doris Bokstaller
- Edith Waser
- Beate Menke
- Ruedi Knechtle
- und Peter Schweizer



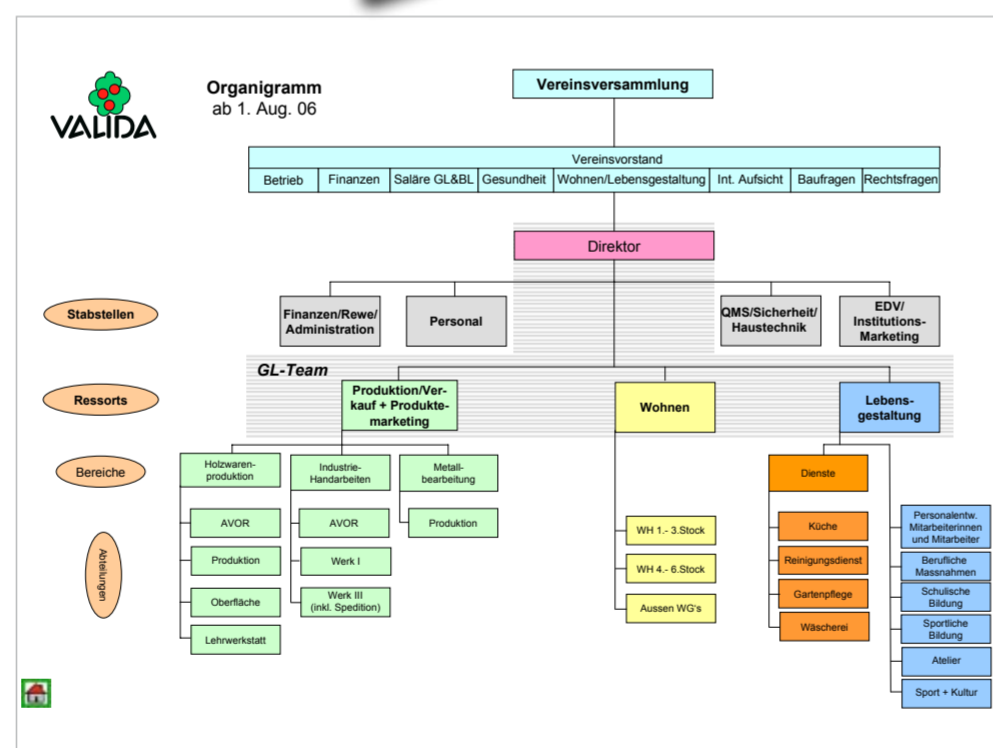
Info aus der Geschäftsleitung

Strukturelle Veränderung im VALIDA Organigramm.

An seinen letzten Sitzungen hat das GL-Team die im nebenstehenden Organigramm abgebildeten Strukturanpassungen verabschiedet. Der Bereich Dienste wird Martin Mock unterstellt, die neue Stabstelle «Qualitätsmanagement/Sicherheit/Haustechnik» Guido Jung. Die

Bereichsleitung «Holz» wird neu besetzt werden. Wir sind überzeugt davon, dass die neuen Strukturen die heutigen Bedürfnisse der VALIDA optimal abzudecken vermögen und uns den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ebnen.

SCP 22.6.06



Personelles

Eintritte:

Name:	Vorname:	Funktion/Abteilung:	Eintritt per:
Bajic	Vesna	MBET Wohnhaus 3. Stock	01.04.2006
Spiess	Fabienne	Aush. Aussenwohngruppe	03.04.2006
Manser	Stefan	MA IHA, Spedition	10.04.2006
Oswald	Anton	BET Aussenwohngruppe	01.05.2006
Sieber	Elisabeth	BET Wohnhaus 6. Stock	01.05.2006
Arvanitidis	Ulla	FAK Administration & REWE	01.06.2006
Politi	Giuseppe	AL Spedition Werk 1	01.06.2006

HV Trogener Adventsmarkt

...mit anschliessender Werkstatt-Besichtigung der ARGO Davos

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Trogener Adventsmarkt (TAM) wurde durch die ARGO Davos organisiert. Bei wunderbarem Frühlingswetter konnten die Traktanden im Seminarhaus Seeblick am Davosersee besprochen werden.

Rückblickend war der 20igste Adventsmarkt 2005 für alle Beteiligten trotz schlechten Wetterbedingungen ein Erfolg und ein bleibendes Erlebnis. Das einheimische Gewerbe von Trogen und Umgebung bot die Möglichkeit zum Jubiläumsanlass behinderten Mitmenschen ein Praktikum in der privaten Wirtschaft zu geniessen. Dieser Erfahrungsaustausch kam bei allen Beteiligten sehr gut an und ist für andere Regionen und Anlässe weiter zu empfehlen. Dank der

professionellen Vereinsführung und der guten Organisation des Marktes konnten wieder neue Institutionen als aktive Mitglieder dazu gewon-

nen werden. Der Verein TAM nimmt für CHF 30.00 gerne auch neue Passivmitglieder auf.

Die Herbstsitzung mit den ge-

nauen Angaben und Besprechungen zum TAM 2006 findet bei uns in der VALIDA am Samstag 28.10.2006 statt.



Werkstattbesichtigung der ARGO in Davos

Nach abgeschlossener HV waren die Teilnehmer/innen zur Werkstattbesichtigung der ARGO Davos eingeladen.

In der Abteilung Sertig werden vor allem handwerkliche Arbeiten erledigt. Es arbeiten bis zu 20 Personen in diesem Raum.

Arnold Steinlin

Einsatz in der forma Vitrum Gedanken zum Spatenstich



immer sauber sein, weil sonst die Karpulen verunreinigt werden. Es ist im Moment schwierig sich auszukennen dort, weil an mehreren Orten die Abteilungen umgebaut oder renoviert werden.

Es ist für mich eine gute Ergänzung zu der Arbeit, die ich sonst mache. Es ist dort auch sehr ruhig, und ich kann mich auch auf die Arbeit konzentrieren.

Thomas Trüssel

Was ist schon ein Spatenstich im Vergleich zu einer Baugrube? Es ist das Zeichen, dass hier definitiv etwas neues entstehen wird. Darüber haben sich an jenem Freitag, 21. April 2006, alle gefreut; die Behörden und die ganze Institution VALIDA. Ich freue mich auf die Vorteile des neuen Gebäudes; grosse Fenster, ruhigere Atmosphäre durch die Abgrenzung der Gruppen-Arbeitsräume und grosszügigere Lagerräume.

Ob nicht der eine oder andere noch etwas Heimweh haben wird nach der altvertrauten VALIDA?

Mit unserer Motivation und mit gemeinsamen Kräften werden wir den Umzug schaffen und – wer weiss – dabei viel Neues erleben können.

Monika Keller

Seit dem 02. Mai 2006 arbeite ich in der forma vitrum bei Frau Tanner. Die Karpulen werden später in Spitälern für die Abgabe von Medikamenten gebraucht (Insulin). Wir müssen dort Glaskarpulen in Platten verpacken. Pro Platte befinden über 200 Stück. Frau Tanner erwartet auch von mir eine hohe Stückzahl, ca. 100 Platten pro Tag, was für mich eine Herausforderung ist, dies auch zu erreichen. Der Arbeitsplatz muss



Wir knacken die Nüsse...

Nussknacker



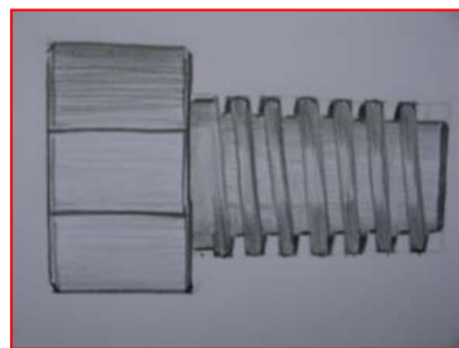
Aufgabe – Idee – Planung – Bearbeitung – Produkt

/ 02.05.06 STA

Die Abteilungsleiter haben an der Bereichssitzung vom März 2006 den Auftrag erhalten, Vorschläge für ein neues Produkt dem Ressort Marketing zu unterbreiten. An diesem Artikel soll am geplanten **Event 5-Achse CNC Holzbearbeitung 2006** den eingeladenen Gästen verschiedene Bearbeitungsabläufe vorgeführt werden könne.

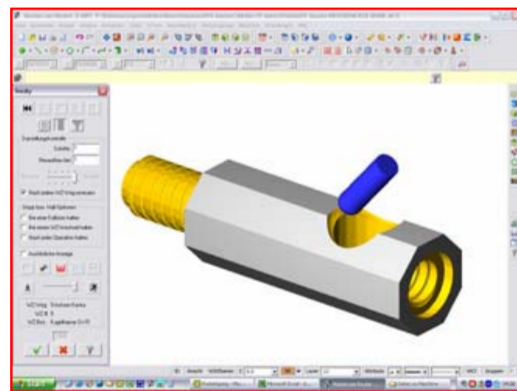
Es ist nicht einfach ein neues Produkt zu entwerfen das allen gestellten Anforderungen gerecht wird:

- Bearbeitungszeit (viele verschiedene Arbeiten in kurzer Zeit)
- Gegenstand muss klein, ästhetisch, handlich und brauchbar sein
- Artikel soll sich im Preisniveau eines Kundengeschenkes liegen
- Produkt sollte mehrheitlich aus dem Werkstoff Holz hergestellt sein
- Artikel darf nicht von konventionellen Maschinen hergestellt werden könne.



Das Maschinensaal-Team bringt die Idee eines Nussknackers in der Form einer Schraube mit Innen- und Außengewinde. Nach erfolgter Handskizze werden die Masse auf dem neuen Konstruktionsprogramm 2004 (Master CAM-X) aufgezeichnet und die nötigen Bearbeitungswege und die entsprechenden Werkzeuge für die 5-Achse CNC Maschine definiert. Grösse: 130 x 55 x 55 mm

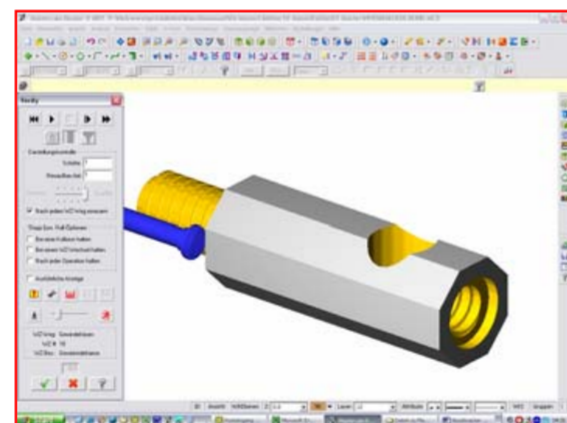
Bei den Abbildungen sehen wir unterschiedliche Werkzeuge und Bearbeitungsstadien. Diese Darstellungen können am PC- Bildschirm Maschinensaal durch das Ablufen eines Simulationsprogrammes kontrolliert und dementsprechend abgeändert werden. Für die Herstellung auf der CNC Maschine werden 4 verschieden Werkzeuge für die 8 unterschiedlichen Bearbeitungen benötigt.



Die gesamte Bearbeitungszeit von einem viereckigen Rohling mit ovalem Nussloch fräsen, vorfräsen von Aussen- und Innengewinde, das Gewindeschneiden und fäsen des Nusslochs dauert 3 Minuten und 10 Sekunden. Das Teilprodukt wird anschliessend auf der Kehlmaschine achteckig gefräst oder auf der Drehbank zylindrisch geformt. Der Schraubenteil wird auf der Kreissäge vom Unterteil getrennt und alle Querkanten auf der

Kanalschleifmaschine leicht gefast.

Auf Kundenwunsch kann beim fertigen Produkt eine individuelle Gravur eingefräst oder mit Siebdruck veredelt werden.



Fun und Musik ganz professionell...

Es ist nun schon mehr als ein Jahr her, dass sich die Musik Fun Gruppe das erste Mal getroffen hat. Seither hat sich viel getan. Wir haben einige Auftritte mit Erfolg gemeistert und haben immer noch viel Spass an unserer Musik. Denn der Spass steht bei uns im Vordergrund.

Die Musik Fun Gruppe besteht zur Zeit aus 15 Mitgliedern, die sich jeden Mittwoch von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr treffen. Welche Musikstücke wir proben und später in unser Programm aufnehmen, entscheiden wir zusammen in der Gruppe und dem entsprechend bunt ist unser

Repertoire. Da wir mittlerweile ein recht grosses Repertoire haben, müssen wir die Proben gut vorbereiten. Das heisst, wir schreiben Probepläne und dokumentieren welches Musikstück wie gespielt wird.

Von Zeit zu Zeit treten wir bei internen und externen Veranstaltungen auf. Diese Auftritte sind uns wichtig. Dort können wir zeigen, was wir können.

Unsere nächsten Auftritte sind in Planung. Am 24.06.06 treten wir beim Schul- und Quartierfest in Lachen auf. Eine Woche später sind wir in Altstätten bei der UNION zu

sehen und zu hören. Am 18.11.06 kommt unser Grosses Event. Unter dem Motto Musik Fun Gruppe und Freunde findet in der St. Leonhard Kirche ein bunter Musikabend statt. Haltet euch den Termin frei!!

Neustens haben wir auch eine Homepage. Man kann uns unter www.musikfungruppe.ch finden.

Dort könnt ihr mehr über die Musik Fun Gruppe erfahren und wann und wo wir zu sehen sind. Die Homepage wird von Felix, Markus und Bernd auf dem aktuellen Stand gehalten.

Wenn jemand Lust bekommen hat und gerne bei uns mitmachen möchte, kann er unverbindlich am Mittwoch in die Probe reinschauen.



die Musik Fun Gruppe

Es war ein Theaterstück der besonderen Art...

ein Interview...

Mitternacht am Telldenkmal: eine Aufführung von Sport und Kultur April / Mai 2006.

Ein Gespräch mit der Schauspielerin Susanne Furrer...

Mitternacht am Telldenkmal, so heisst das Stück, das sie zusammen mit neuen weiteren Schauspielerinnen gespielt haben. Wie sind sie zu dieser Gruppe gestossen?

Christoph Städler mein Abteilungsleiter hat mich «gluschtig» gemacht. Beim schnuppern war ich begeistert von der Art, wie gearbeitet wird in dieser Theatergruppe.

Wie wurden eure Rollen verteilt? War das für sie von Anfang an klar, dass sie die Bauernfrau spielen möchten?

Boris Knorpp der Theaterpädagoge hat uns verschiedene Rollen erklärt und versucht sie mit unseren eigenen Möglichkeiten zu verbinden.

Mit einem Jahr proben in der VALIDA war der Aufwand relativ

gross. Gab es da auch Motivationsprobleme durchzuhalten?

Nein eigentlich nicht. Klar war es manchmal ein wenig streng, aber man erholte sich immer wieder ganz schnell.

Wie war die Stimmung unter den Schauspielerinnen und Schauspielern?

Es waren einfach tolle Leute. Zwischendurch gab es aber auch sehr schwierige Situationen. Ein auf und ein ab. Wir lernten uns in ganz verschiedenen Rollen kennen.

Boris Knorpp der Theaterpädagoge hat mit euch dieses Stück einstudiert. Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit? Gab es da auch Meinungsverschiedenheiten?

Super. Er war ein toller Lehrer. Man konnte sehr viel lernen von ihm. Auch hat er uns immer wieder aufgestellt. Er war für mich wie ein Vater.

Mit sechs Aufführungen gelangte das Stück schlussendlich an die Öffentlichkeit. Im Vorfeld konnte man hören, dass diese Zeit ein wenig zu streng war. Zu viele Aufführungen in

zu kurzer Zeit?

Es war brutal streng. Alles in einer Woche, es war wirklich zu viel auf einmal. Ich war völlig kaputt und trotzdem war es irgendwie toll an so vielen Orten spielen zu können.

Ward ihr Mega nervös, als ihr das erste mal euer Stück dem Publikum zeigen konnten?

Lampenfieber war vorprogrammiert. Durch die Unterstützung von Lina und Boris hielt sich das ganze aber in Grenzen. Unmittelbar vor der Aufführung war ich jeweils MEGA nervös und wollte am liebsten nicht auftreten.

dieses Interview musste aus Platzgründen abgekürzt dargestellt werden...

Martin Mock und Susanne Furrer

Steckbrief:

Name: Susanne Furrer

Alter: 30-jährig

Arbeitet seit dem 02.02.2004 in der VALIDA / Atelier

Hobbys: Skaten, singen, malen, Theaterspielen aus Leidenschaft

Ist seit einem Jahr in der Theatergruppe von Sport und Kultur der VALIDA



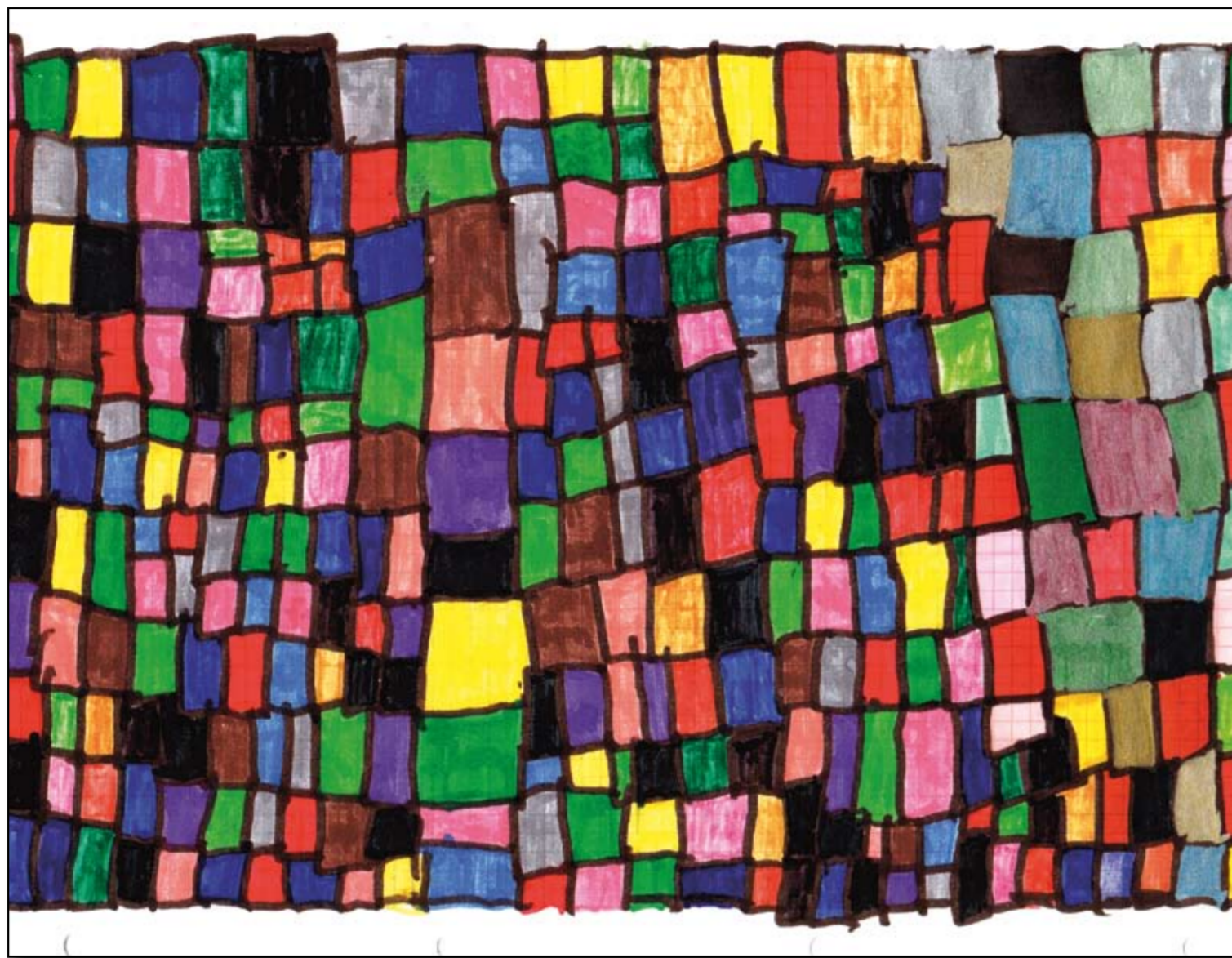
Ihre Meinung interessiert uns...

Kommunikation liegt uns besonders am Herzen. Dies, weil wir der Auffassung sind, dass der Austausch zwischen den VALIDA Anspruchsgruppen einen wesentlichen Faktor zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Dienstleistungen darstellt. Diese Verbesserung kommt dann wieder allen gleichermassen zu Gute.

Darum unser Aufruf. Verstehen Sie die VALIDA Hauszeitung bitte auch als Ihre persönliche Kommunikationsplattform, als Ihr Sprachrohr an das gesamte VALIDA Team und darüber hinaus. Nennen Sie die Dinge beim Namen und teilen Sie Ihre persönlichen Erfahrungen mit oder stellen Sie einfach die Fragen, die Sie bewegen.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Geniessen Sie unsere Erstausgabe.

das Redaktionsteam



von Samantha Kurth

VALIDA

Ich arbeite seit 6 Jahren in der VALIDA. Es gefällt mir immer noch sehr gut. Mein Chef heisst Ben Pivetta und arbeiten zusammen in der Spedition. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

Als Sport fahre ich Velo und bin auch im Veloclub bei Martin Mock. Mein Trainer heisst Reto Büchler und er hat immer gute Ideen.

Wir waren gerade in Genf am Velorennen «Special Olympics». Aus der ganzen Schweiz kamen Sie! Ich holte einmal den 2. Platz und einmal den 7. Platz.

Es war ein schönes Erlebnis.

von Markus Mändli, 13. Mai 2006

Leider Regnetes in Neggis und wir haben die Fussballmannschaft, verpasst dann sind wir spazieren gegangen, und wir haben ein Auto gesehen mit Blumen. Dann haben wir etwas getrunken im Kulturbus, und Ledwusch gegessen. Und um halb zehn Uhr nach Hause. Und dann sind wir nach Luzern gegangen und imgekehrt etwas gegessen. und dann sind wir nach über den Hingel gegangen.

Stefan Ziegler
Aldie

Spatenstich an der Lehnstrasse

Freitag, 21. April 2006

Heute war der grosse Tag, nämlich der Spatenstich.

Um 10 Uhr mussten wir Parat sein. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Werk 3 besammelten sich draussen. Wir gingen zu Fuss bis zur Bushaltestelle Stahl. Wir nahmen den Bus Nummer 1, Richtung Winkeln. Wir stiegen beim Stocken aus. Wir mussten etwa 5 Minuten zu Fuss gehen. Dann kamen wir am neuen Gebäude an. Das Gebäude befindet sich an der Lehnstrasse 90. Alle wir dort ankamen, wurden wir alle begrüsst.

Sie hatten das mega super gemacht. Das Wetter war traumhaft schön. Mir hat es auch super gefallen. Zum Essen gab es Nasi Goreng. Man hat erzählt, dass das Essen scharf war. Herr Schweizer hat auch eine Rede gehalten. Herr Deteindre war nicht anwesend.

Es waren etwa 100 Menschen anwesend. Chefredaktor Herr Franz Welte war auch dort. Er machte Fotos. Walter Keller und seine Frau kamen auch.

Wir durften dem Bagger zu sehen. Am Bagger war eine Beisszange angemacht.

Wir sind gespannt, wie das Gebäude nachher aussehen wird.

Die Kantine hat 120 Plätze. Wir freuen uns auf den neuen Ort.

Es ist toll, dass wir das Geld dafür bekommen haben.

Nicole Spira und Priscilla Vlachos

Trainingslager in Luxemburg

Am Donnerstag morgen gingen wir mal Frühstück essen, bis wir satt gewesen sind. Um neun war Besammlung. Martin hat uns den Tagesablauf erklärt. Dann fuhren wir mit dem Bus in die Turnhalle um das Training aufzunehmen. Das Training ging bis zwölf Uhr Mittag, dann sind wir Mittagessen gegangen. Alle haben extrem Hunger gehabt. Das Mittagessen ging fast bis halb zwei Uhr. Dann gingen wir eine geschützte Werkstatt anschauen. Es hat vier bis fünf Leute gehabt und einige von uns haben immer einen dummen Spruch gesagt. Ganze vier Tage lang. Das hat genervt. Am Freitag mussten wir wieder um neun draussen stehen. Dann gingen wir wieder ins Training. Am Nachmittag gingen einige von uns baden. Nachher gingen wir in ein Altersheim und haben zu Abend gegessen, es gab Spaghetti bolo. Es war sehr gut gewesen.

Mir hat es sehr gut gefallen, das Trainingslager. Mein Wunsch wäre, einmal ein Trainingslager in Amerika zu machen, das würde mich riesig freuen.

Christoph Näf

Meine Arbeit in der Wäscherei

Am Morgen um 7.30 Uhr sortieren wir die Hauswäsche.

Die Hauswäsche kommt 3x in der Woche: Montag, Mittwoch und Freitag. Am Donnerstag die Bettwäsche.

Wir werden eingeteilt bei den verschiedenen Arbeiten. Was ich nicht so gerne mache, sind Mops schütteln und wenn ich dran bin, am Morgen, schmutzige Unterhosen anzulangen. Ihr sollt das Füdl besser putzen oder die Unterhosen auswaschen! Das wäre sehr nett!

Was ich gerne mache: Hauswäscheszusammenlegen und versorgen; Tischwäsche, Servietten, Tüchli und Kundenwäsche in die Heissmange hinein lassen; Tischtücher zusammenlegen.

Mir gefällt es gut in der Wäscherei. Ich arbeite gerne dort.

Denise Schöpfer

Meine Arbeit in der Gärtnerei

Ich bin schon 5 Jahre in der Valida.

Ich habe schon sehr viel gelernt: Rosen schneiden und neu habe ich gelernt Kirschlorbeer schneiden. Wir haben auch ein tolles Team. Ich arbeite gern im Gartenteam, es macht auch Spass!

Eveline Baumgartner

Die Fahrt nach Luxemburg

Wir sind ab St. Gallen mit dem Zug IC nach Zürich HB gefahren.

Wir haben umsteigen müssen auf Gleis 12 nach Basel SBB.

Hier sind wir rangiert worden zum französischen Bahnhof. Wir haben 20 Minuten Aufenthalt gehabt. Es ist eine wunderschöne Strecke durch Frankreich Richtung Luxemburg.

Es war eine flache Landschaft. Wir fuhren ein Stück dem Rhone-Rhein-Kanal nach. Der Zug hielt in Mülhausen-Colmar-Strassbourg-Lunéville-Nancy-Metz-Thionville-Luxembourg Bahnhof.

Marco Egger



Kalender...

Veranstaltungskalender: Juli–August–September 2006

- 07. Juli Diplomfeier privatrechtliche Anlehen VALIDA
- 31. Juli-05. Aug. Radsportferien Faulensee Berner Oberland
- 18.-20. Aug. Zeltweekend Wohnhaus 2. und 3. Stock
- 29. August Angehörigen-Anlass Wohnen
- 8. September Personalausflug VALIDA
- 15.-17. Sept. Special Olympics Spiele in ZUG
- 21.-26. August Atelier Verkaufsladen im Gallusmarkt

alles läuft rund...

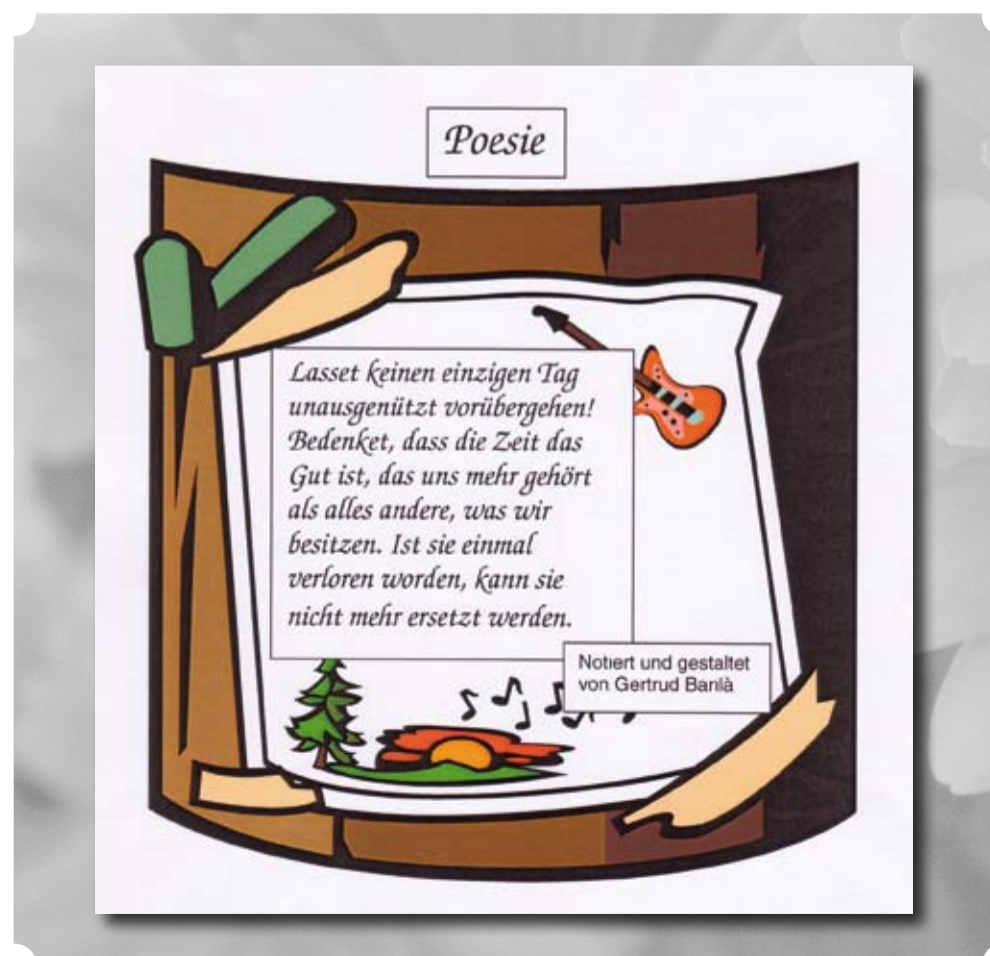
Werk 2: (fast) alles läuft rund...

Der Baufortschritt des neuen Werkes 2 ist plangemäss... Und dies trotz des nassen, kalten, sehr nassen Winterwetters... Die Bodenplatte des neuen Anbaus ist zum Glück gegossen, denn beinahe wäre sie wie ein Betonboot weg geschwommen... Drei Pumpen mussten Tag und Nacht, ununterbrochen Wasser absaugen. Die Bodenisolierung drückte alles nach oben. Jetzt ist schwerer Beton drauf und die Wände können gestellt werden. Die Bodenplatte des künftigen Kellers ist so gut isoliert, dass der Elektriker eine Zusatzleitung für den Blitz-

ableiter vorsehen musste, da sonst der Kontakt zum Boden fehlte... Zum Baubeginn gab es innerhalb von 2 Tagen einen Stromausfall und eine angebohrte Heizungsleitung... Das aufwendige Heizprovisorium für den Mieter Dotzauer hat eigentlich nie richtig funktioniert, denn als sie für ein paar Stunden lief, waren die Heizöl-Nottanks wieder leer... Über 100 neue Türen wird das neue Werk 2 erhalten. Frau Scherer (Planzeichnerin des Architekten) und noch andere haben etliche graue Haare bekommen. Die Feuerpolizei und das Arbeitsinspektorat stellen immer wieder neue Anforderungen

schlagfertig...

In Gais steigt ein Tourist in die Appenzellerbahn und setzt sich neben einen Appenzeller. Der Appenzeller grüsst den dazu gestiegenen Mann freundlich mit «En guete Morge». Sein Gruss wird aber nicht erwidert. Als der Zug in Bühler einen weiteren Halt einlegt sagt der Einheimische nochmals «en guete Morge» zu seinem Gegenüber der wieder keinen Ton von sich gibt. Im Bahnhof Teufen probiert es der Appenzeller erneut: «En guete Morge» und lächelt freundlich. Darauf antwortet der Tourist gereizt: «Ich spreche nicht mit jedem Idioten». Da kommt prompt die schlagfertige Antwort des Appenzeller's: «I äbä scho».



Humor ist wenn man trotzdem...

und so werden die Pläne beinahe im Stundentakt angepasst und wieder rückgängig gemacht und wieder angepasst und zum Schluss weiss kaum mehr jemand, was denn nun gelten soll...Allzumal die neuen Vorschriften ab 2007 grosszügigere und vor allen Dingen kostengünstigere Lösungen erlauben würden... Doch eben erst ab 2007... und wir bauen ja schliesslich im 2006... Wir werden jedoch erst ab 2007 dort arbeiten... Bauen ist und bleibt manchmal einfach kompliziert... oder Glückssache? Und da wäre doch noch Rafi der Frick mit seinem Traum vom Reinraum... Alles war geplant, ja schon teilweise bestellt und da ist ein komplett neues Projekt im Projekt des Projektes aufgetreten... Bauen ist eben einfach schön und kreativ und hält fitt..., nicht wahr? Und eigentlich läuft bislang alles rund..., ganz klar...

Sepp Zurmühle

Rätselspass

B	R	C	A	S	W	Z	B	A	W
E	W	I	R	E	T	I	Z	O	Ü
L	O	G	S	R	D	I	E	F	N
X	C	M	E	Y	U	G	I	T	S
N	M	V	A	L	F	O	T	A	C
E	A	T	A	I	U	N	U	S	H
R	I	B	U	L	A	E	N	V	E
S	Z	E	S	V	I	K	G	A	N
T	I	R	G	A	P	D	O	S	K
E	X	V	A	L	R	E	A	M	P
Ü	S	G	B	E	Z	R	V	A	S
K	V	I	E	L	K	D	T	P	J
M	Ä	R	N	S	H	O	A	K	L
Y	Q	W	I	L	B	S	S	U	R
F	T	Z	V	A	S	G	R	E	B

Auf dieser Buchstabentabelle sind Wörter hinterlegt. Es gilt nun, diese herauszufinden und z.B. mit einem Stift zu markieren...

die Lösung wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben

Bücherwurm: Dieser Abschnitt ist von einer der Redaktion bekannter Person verfasst. Er soll auf ironische, lustige oder nachdenkliche Art die VALIDA aus gewissem Abstand bewurmen.

und das meint üsä Bücherwurm



Soviel Aufregung um unsere erste VALIDA – Hauszeitung? Welche Neuigkeiten will sie uns denn überhaupt noch mitteilen? Alle Eingänge, Anschlagbretter, Info-Säulen, Lohncouvert und Sitzungen sind voll Informationen. Aber endlich haben alle die Möglichkeit, das was sie für wichtig halten, allen Lesern und Leserinnen gleichzeitig mitzuteilen.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und viel Vergnügen beim durchwurmen.

Euer VALIDA - Bücherwurm